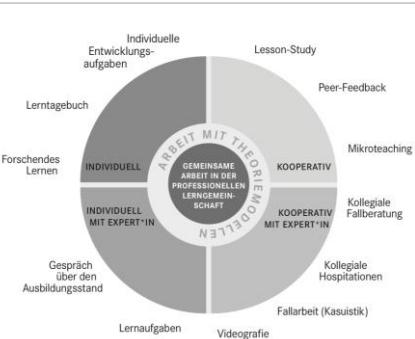


Lerngruppenarbeit I

Kollegiale Fallberatung

Kollegiale Fallberatung



- Kollegiale Beratung bedeutet eine strukturierte Fallberatung in einer selbstgesteuerten und leiterlosen Gruppe. Den Mitwirkenden bietet sie einen Reflexionsraum, in dem aktuelle berufliche Praxisfälle systematisch beleuchtet und angereichert werden.
- Kollegiale Fallberatung ist eine Kooperationsmethode, bei der eine Gruppe von Peers ein Gruppenmitglied innerhalb eines festgelegten Zeitraums von ca. 45-60 Minuten nach einem strukturierten Ablauf zu einem Anliegen aus dem beruflichen Kontext berät.
- Ziel von kollegialer Fallberatung ist es, Ratsuchende darin zu stärken, reflektiert, zielgerichtet und sinnhaft zu handeln. Sie gewinnen größere Klarheit und erweitern ihre Denk-, Bewertungs- und Handlungsmöglichkeiten.
- Beispiele für Fallthemen aus dem beruflichen Kontext: Entscheidungs dilemmata, Rollenkonflikte, widersprüchliche Erwartungen, herausfordernde bevorstehende Ereignisse.

Nach: <https://kollegiale-beratung.de/>

Organisation der Kollegialen Fallberatung

Auftakt und
Erste Durchführung
18.06.2025

Einführung in die Kollegiale Fallberatung und erste
Durchführung einer Beratung und Reflexion
(KS-Sitzung)

Zweite Durchführung
Quartal II

Zweite Durchführung und Reflexion einer Beratung
(KS-Sitzung)

Weitere Durchführungen
Alle Quartale

Nach Bedarf weitere Durchführungen
(KS-Sitzungen oder grüne Slots Lerngruppenarbeit)

Ablaufschema Kollegiale Fallberatung, Vorschlag Gerhold-Zwergel-Schema

(nach Junghans)

Zeit	Phase	Schritte	
5'	Eröffnen und Beginnen	Die Moderation und die falleinbringende Person werden festgelegt.	
		Falleinbringer*in	
15'	Darstellen und orientieren	<p>Ein Problemfall aus dem beruflichen Alltag wird geschildert: <i>Folgende Situation möchte ich reflektieren und bearbeiten...:</i></p> <p>Die Fragen werden beantwortet, die Situation wird weiter beschrieben.</p>	<p>zuhören</p> <p>Rückfragen zum besseren Verständnis des Falles werden gestellt: <i>Folgendes ist mir noch unklar...</i></p>
20'	Betrachten und erweitern	<p>zuhören</p> <p>Die notierten Stichworte werden kommentiert: <i>Darauf bin ich angesprungen! Das hat meine Position aufgeweicht/ verfestigt/verändert! ...</i></p> <p>Die entsprechenden Stichworte werden auf dem Flipchartpapier umkreist.</p>	<p>Tabuloses Assoziieren: <u>Ohne Bewertung</u> werden Einfälle zum geschilderten Fall genannt und in Stichworten auf dem ersten Flipchartplakat notiert.</p> <p>zuhören</p>
30'	Differenzieren und beurteilen	<p>zuhören</p> <p>Es erfolgt eine Stellungnahme zu den geäußerten Vorschlägen: <i>Das finde ich interessant... Darauf bin ich angesprungen...</i></p> <p>Die entsprechenden Stichworte werden auf dem Flipchartpapier umkreist.</p>	<p>Beurteilungen, Lösungsvorschläge, Statements, Hypothesen, die auf den „Ansprungpunkt“ bezogen sind, werden genannt. Sie werden auf dem zweiten Flipchartpapier stichwortartig notiert.</p> <p>zuhören</p>
15'	Entscheiden und übersetzen	<p>Ein konkretes, erreichbares Ziel wird formuliert: <i>Das nehme ich mir für die nächste Stunde/Woche vor...</i></p>	<p>zuhören</p> <p>Der eigene Erkenntniszuwachs wird benannt: <i>Ich habe heute gelernt... Das bedeutet für meine Alltagspraxis...</i></p>
5'	Abschließen und beenden	Es erfolgt eine Reflexion auf der Metaebene: Was war förderlich? Was war hinderlich? (ggf. kurze Absprachen zur Weiterarbeit)	

Hans-Günter Gerhold und Herbert Zwergel

In diesem Sway werden weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

<https://sway.office.com/dvgq9ThoTZq86K8U?ref=email>



Verantwortlichkeiten

Die Lerngruppe:

- ... nimmt an zwei Kollegialen Fallberatungen in KS-Sitzungen teil.
- ... nimmt die Rollen als Falleinbringer*in oder Reflexionspartner*in aktiv wahr.
- ... übernimmt ggf. in der 2. KFB die Moderation
- ... nutzt ggf. im Laufe der weiteren Ausbildung das Format der KFB selbstorganisiert für weitere Beratungsanlässe.
- ... bildet ggf. selbstorganisiert Gruppen für die KFB.

Die Kernseminarleitung:

- ... informiert über die KFB und die Einbettung in die Arbeit in sLg.
- ... führt in Quartal I und II jeweils (mindestens) eine KFB im Rahmen einer Seminarsitzung durch.
- ... übernimmt in der ersten Durchführung die Moderation.
- ... wertet in einer KS-Sitzung die Arbeit in den sLg II auf der Metaebene aus.
- ... begleitet die KFB im weiteren Verlauf der Ausbildung, indem sie in jedem Quartal in mindestens einer Sitzung Zeit für die Metaebene (Reflexion von Durchführungen, Erweiterung des Methodenspektrums...) gibt.

Die Fachleitungen:

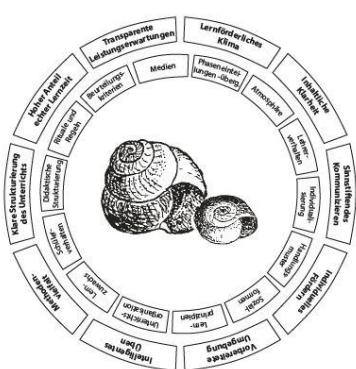
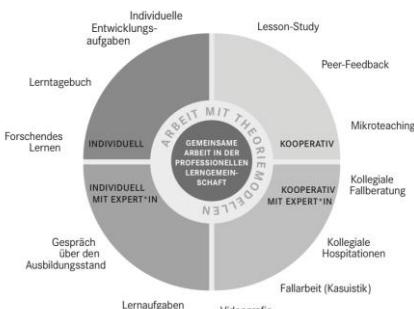
- ... nutzen ggf. das Format der KFB für Beratungssituationen in FS-Gruppen (ohne Beteiligung der Fachleitung an der KFB)

Das Seminar:

- ... stellt im Rahmen der Möglichkeiten Räume für die eine selbstorganisierte KFB zur Verfügung.
- ... informiert die Schulen über die KFB und bitte um Unterstützung z.B. durch Bereitstellung eines Raums für die KFB.

Lerngruppenarbeit II

Geteilte Praxis in Schulgruppen



Arbeit an Entwicklungsaufgaben u.a. durch Kollegiale Hospitationen

- Eine individuelle Entwicklungsaufgabe ist eine persönlich angenommene, lernbiografisch bedeutsame und aufgrund der Struktur der Berufstätigkeit objektiv gebotene Herausforderung zur (Weiter-) Entwicklung der für die eigene berufliche Praxis erforderlichen Handlungs- und Reflexionskompetenzen (Junghans: Seminardidaktik, S. 150).
- Kollegiales Hospitieren ist eine Kooperationsmethode, bei der auf Basis gemeinsamer Unterrichtsbeobachtungen in einem Hospitationszirkel eine kriterienorientierte Verständigung über Unterrichtsqualität mit dem Ziel einer systematischen Weiterentwicklung der Unterrichtspraxis geleistet wird (Junghans: Seminardidaktik, S. 156).
- Das Modell des Strukturierten Kreisgesprächs ist eine Form der kooperativen Unterrichtsauswertung, die den Prinzipien des Reflektierenden Dialogs folgt (Junghans: Seminardidaktik, S. 157).

Organisation der Lerngruppenarbeit

Kick-off
10.09.2025

Koll. Hospitation: Strukturiertes Kreisgespräch
(KS-Sitzung)

2 Durchführungen
11.09.-12.01.2026

Festlegung der Beobachtungsschwerpunkte
Durchführung des Unterrichts
(zeitlicher Rahmen insgesamt 6 Std (2 gr. Slots))

Reflexion
11.02.2026

Reflexion
(KS-Sitzung)

Ablaufschema Kollegiale Hospitation mit Strukturiertem Kreisgespräch

(Adaptiert nach Junghans)

1. **Kick-off:** In der Kick-off Veranstaltung (KS-Sitzung) werden die LAA über die Arbeit in Lerngruppen mit dem Ziel der Geteilten Praxis informiert. Es wird über das Modell des Strukturierten Kreisgesprächs informiert. Die Gruppen treffen sich, tauschen sich in der Gruppe über Entwicklungsaufgaben aus und nutzen diese für eine Entscheidung hinsichtlich von Beobachtungsschwerpunkten für eine erste Hospitation. Lerngruppe und Termin für die Hospitation werden festgelegt.
2. **Erste Durchführung einer Hospitation:** Der Unterricht wird von einem Gruppenmitglied durchgeführt. Die anderen Gruppenmitglieder nehmen am Unterricht teil und beobachten den Unterrichtsprozess entsprechend der im Vorfeld festgelegten Beobachtungsschwerpunkte.
3. **Auswertung und Dokumentation:** Der Unterricht wird in der Gruppe z.B. in Form eines Strukturierten Kreisgesprächs ausgewertet. Die Dokumentation erfolgt ggf. in einem gemeinsamen Protokoll. Die Gruppe tauscht sich auf einer Meta-Ebene über die Kollegiale Hospitation aus und vereinbart ggf. Änderungen für die nächste Hospitation.
4. **Planung der zweiten Hospitation:** Die Gruppe tauscht sich über Entwicklungsaufgaben aus und nutzt diese für eine Entscheidung hinsichtlich von Beobachtungsschwerpunkten für eine zweite Hospitation. Lerngruppe und Termin für die Hospitation werden festgelegt.
5. **Zweite Durchführung einer Hospitation:** Der Unterricht wird von einem Gruppenmitglied durchgeführt. Die anderen Gruppenmitglieder nehmen am Unterricht teil und beobachten den Unterrichtsprozess entsprechend der im Vorfeld festgelegten Beobachtungsschwerpunkte.
6. **Auswertung und Dokumentation:** Der Unterricht wird in der Gruppe z.B. in Form eines Strukturierten Kreisgesprächs ausgewertet. Die Dokumentation erfolgt ggf. in einem gemeinsamen Protokoll. Die Gruppe tauscht sich auf einer Meta-Ebene über die Kollegiale Hospitation aus.
7. **Reflexion:** Im Rahmen des Kernseminars werden die Kollegialen Hospitationen auf einer Meta-Ebene ausgewertet (Inhaltsebene: Perspektive Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben u.a. strukturierte und kriterienorientierte Verständigung über Unterrichtsqualität, Prozessebene: Weiterentwicklung beruflicher Praxis durch die kollegiale und kooperative Arbeit, Junghans S. 162).

Verantwortlichkeiten

Die Lerngruppe:

- ... tauscht sich über ihre Entwicklungsaufgaben aus und einigt sich auf Ziele ihrer Arbeit.
- ... legt die Lerngruppen und Termine für die Hospitationen fest.
- ... legt Beobachtungsschwerpunkte entsprechend des jeweiligen Ziels fest.
- ... führt die Hospitationen mit Auswertung durch.
- ... dokumentiert die Ergebnisse
- ... reflektiert die Arbeit in der Lerngruppe auf einer Metaebene.
- ... informiert die Fachleitungen über Ziele der sLg.

Die Kernseminarleitung:

- ... informiert über die sLg II.
- ... führt in die Methode des Strukturierten Kreisgesprächs ein.
- ... wertet in einer KS-Sitzung die Arbeit in den sLg II auf der Metaebene aus.

Das Seminar:

- ... informiert die Schulen und bittet um Unterstützung (ggf. Freistellung vom Unterricht, Raum für die Lerngruppenarbeit...).

Literatur:

Carola Junghans: Seminardidaktik. Werkzeuge und Wege für die zweite Phase der Lehrer*innenbildung (Berlin 2022).

Lerngruppenarbeit III

Organisation der Lerngruppenarbeit

Abfrage: 02.02. – 06.02.26

Forms-Abfrage zur Angabe des präferierten Fachseminars für die Lerngruppenarbeit

Kickoff am 25.02.26

Impuls zur Lerngruppenarbeit
Rahmung und Schwerpunktthema
Konstituierung der Gruppen & erste Ideen

KI- und Medientag
04.03.26

Workshops zu unterschiedlichen Themen
Treffen der Lerngruppen und Themenfindung

pLz
11.03.26 und 25.03.26

Austausch und Begleitung der Lerngruppenarbeit
(Arbeitsstand) in der pLz des Faches

Lerngruppenarbeit
25.03.26 (nachmittags) und
06.05.26

Mögliche Zeitpunkte für Treffen der Lerngruppe
(Feedback, Unterstützung, Austausch)

Präsentation
im Fachseminar
24.06.26

Ergebnisse der Lerngruppenarbeit werden
im Fachseminar an geeigneter Stelle
präsentiert und reflektiert

Präsentation und
Evaluation
01.07.26

Präsentation der Ergebnisse

Schwerpunkt: Medienbildung & Medienkompetenz in meinem Fach

Die Digitalisierung stellt uns als Lehrkräfte vor große didaktische und pädagogische Aufgaben, die wir im Rahmen der dritten Lerngruppenarbeit exemplarisch in den Blick nehmen möchten. Die Entwicklung von Medienkompetenz und digitalen Schlüsselkompetenzen sind wesentliche Bestandteile des fachlichen und überfachlichen Lernens, aber auch Teil der eigenen Professionalisierung als Lehrkraft. Im Medienkompetenzrahmen NRW werden Kompetenzerwartungen für Schülerinnen und Schüler formuliert, die für die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Jedes Fach ist für die Umsetzung des Medienkompetenzrahmens verantwortlich. Der Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in einer digitalisierten Welt weist Kompetenzerwartungen in allen beruflichen Handlungsfeldern aus. Hinzu kommen ergänzende Handlungsempfehlungen zur Bedeutung von KI. Mit der Lerngruppenarbeit eröffnen wir einen Raum, sich mit diesen Kompetenzerwartungen exemplarisch anhand eines fachlichen Vorhabens auseinanderzusetzen.

Jede/r Auszubildende entwickelt ein Vorhaben in einem ihrer/seiner Fächer, das in besonderer Weise den lernförderlichen Einsatz von digitalen Medien und/oder KI in den Mittelpunkt stellt. Dieses Vorhaben kann zum Beispiel eine Unterrichtsreihe oder -stunde, ein Material oder ein Modul sein. Hierbei sollen fachliche Ziele genauso wie mediendidaktische Ziele (vgl. Medienkompetenzrahmen) eine Rolle spielen und entsprechend als Zielformulierung und Reflexionsaspekte ausgewiesen werden. Ebenfalls soll unter Rückbezug auf den „Orientierungsrahmen für Lehrkräfte in einer digitalisierten Welt“ der eigene Professionalisierungsprozess reflektiert werden.

Die/der Auszubildende wählt für die dritte Phase der Lerngruppenarbeit ein Fach aus, in dem er oder sie sich exemplarisch mit dem Schwerpunktthema auseinandersetzen möchte. Die Wünsche werden über eine Forms-Abfrage vorab erfragt und wenn möglich berücksichtigt. Es soll sichergestellt werden, dass in jedem Fachseminar i.d.R. zumindest eine Lerngruppe arbeitet. Die Konstituierung der Gruppen erfolgt im Rahmen der Kickoff -Veranstaltung. Es ist vorgesehen, dass die Mitglieder der Lerngruppe an einem gemeinsamen, verbindenden Thema arbeiten, das sie individuell für ihren Unterricht konkretisieren. Die/der Auszubildende entwickelt dementsprechend ein Unterrichtsvorhaben und setzt dieses vor dem 24.06.2025 um. Die Lerngruppe unterstützt sich fortlaufend gegenseitig bei der Konzeption des Vorhabens. Fachleitungen begleiten die Lerngruppenarbeit und sind für Fragen ansprechbar. Im Fachseminar werden in den ausgewiesenen Zeiten Arbeitsstände präsentiert, sodass ein Austausch, Feedback und Rückfragen möglich sind. Zur Lerngruppenarbeit gehört auch die kontinuierliche Dokumentation und Reflexion des Prozesses.

Ablaufschema im Detail

0. **Abfrage per Forms 02.02. – 06.02.26:** Angabe des präferierten Fachseminars der Auszubildenden. Zuteilung der LAA durch die Seminarleitung (unter Berücksichtigung des Wunsches, sofern möglich).
1. **Kickoff 25.02.26 (15:30 – 17:00 Uhr):** Im Rahmen der Kickoff-Veranstaltung wird zunächst über die Organisation, den Ablauf und die Zielsetzung der Lerngruppenarbeit informiert. Ab ca. 16 Uhr finden sich die Lerngruppen (i.d.R. 3, max.4 Personen) und stellen erste Überlegungen zur Themenfindung an.
2. **KI- und Medientag 04.03.26 (9:00 – ca. 16:30 Uhr):** Am KI- und Medientag bieten Fachleitungen und ggf. auch Auszubildende Workshops an, die von den Auszubildenden besucht werden. Diese Workshops sollen den Auszubildenden Impulse und Ideen zur Medienbildung im Fachunterricht geben und so die Arbeit der Lerngruppen unterstützen. Nachdem sich die Auszubildenden in unterschiedlichen Workshops Inspirationen eingeholt haben, kommen sie in ihrer Lerngruppe zusammen und tauschen sich über die Erfahrungen aus. Anschließend erfolgen eine Festlegung des gemeinsamen, verbindenden Themas für die Lerngruppenarbeit und ggf. schon erste Überlegungen zur individuellen Konkretisierung. Hierzu steht ein Dokumentationsmaterial zur Unterstützung zur Verfügung, das im Anschluss auch der Fachleitung zur Kenntnis gegeben wird.

3. **PLz am 11.03.26 und 25.03.26:** Im Rahmen der ausgewiesenen pLz stellen die Lerngruppen ihre Idee bzw. ihren Arbeitsstand vor. Sie erhalten Feedback und Unterstützung durch die Fachleitung und die Mitglieder des Fachseminars.
4. **Lerngruppenarbeit 25.03.26:** Der im Plan ausgewiesene Slot kann als individuelle Arbeitszeit für die Mitglieder der Lerngruppen oder als möglicher Zeitraum für ein gemeinsames Treffen dienen.
5. **Lerngruppenarbeit 06.05.26:** Die ausgewiesene Arbeitszeit dient sowohl als Arbeitszeit für die Lerngruppe als auch als Feedbackschleife mit der Fachseminarleitung. Wenn möglich, soll an diesem Tag ein (ggf. digitales) Treffen der Lerngruppen mit der Fachseminarleitung stattfinden, an dem über den Arbeitsstand berichtet wird, Rückfragen gestellt werden und ein Feedback erfolgt. Sollte der Termin für die Fachleitung nicht möglich sein, wird ein alternativer Termin vereinbart.
6. **Präsentation im Fachseminar 24.06.26:** Die Mitglieder der Lerngruppe präsentieren gemeinsam ihre Ergebnisse im Fachseminar. Hierzu gehören die Präsentation des gewählten Themas, die einzelnen Vorhaben, die Verortung der Vorhaben mithilfe des Kernlehrplans, des Medienkompetenzrahmens und des Orientierungsrahmens sowie die Reflexion der Durchführung.
7. **Präsentation und Evaluation 01.07.26:** Die Mitglieder der Lerngruppe präsentieren ihre Ergebnisse für alle Kolleginnen und Kollegen des Seminars GyGe. Über das Format der Präsentation wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Es findet eine von der Seminarleitung vorbereitete Evaluation statt.

Verantwortlichkeiten

Die Lerngruppe:

- ... nimmt an der Kickoff- und Abschlussveranstaltung teil.
- ... findet sich und das gemeinsame, verbindende Thema.
- ... gibt den Fachleitungen Einblick in die sLg (siehe Vordruck).
- ... konkretisiert individuell das Thema und führt die Planungsphase, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eigenverantwortlich durch.
- ... holt sich im Fachseminar Feedback ein, plant mit der Fachleitung gemeinsam die Rahmung der Präsentation am 24.06.26 und präsentiert die Ergebnisse im Fachseminar.
- ... präsentiert abschließend die Ergebnisse für die Kolleginnen und Kollegen des Seminars GyGe.
- ... evaluiert und reflektiert die Arbeit in der Lerngruppe.

Die Fachleitung:

- ... nimmt an der Kickoff -Veranstaltung und an der Abschlussveranstaltung teil.
- ... steht den Lerngruppen des eigenen Fachseminars in der Planungsphase als Unterstützung zur Verfügung und plant gemeinsam mit den Lerngruppen die Rahmung der Präsentationsphase am 24.06.26.
- ... gibt im eigenen Fachseminar Raum für kollegiales Feedback im Prozess und für die Präsentation der Ergebnisse (siehe Ablaufschema, insbes. Punkte 3 und 6).
- ... nimmt zentrale Ergebnisse der Auswertung der Lerngruppen des eigenen Fachseminars wahr und nutzt diese im Rahmen der Ausbildung.
- ... nimmt die Lerngruppenarbeit als einen Teil der Fachseminararbeit wahr. Das Produkt der Lerngruppenarbeit wird nicht isoliert benotet.

Das Seminar:

- ... organisiert die Kickoff- und Abschlussveranstaltung.
- ... stellt Vorlagen für die Information der Fachleitungen zur Verfügung.
- ... unterstützt die Abschlusspräsentation mit geeigneten Formaten.
- ... führt die Abschlussevaluation des Formats durch.
- ... steht für Fragen zur Verfügung.

Literatur

- Vorgaben, Ausführungen und unterstützende Materialien des Medienkompetenzrahmens NRW:
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/>
- Lehrkräfte in der digitalisierten Welt. Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW:
https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/lehrkraefte_digitalisierte_welt_2020.pdf
- KMK: Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen. Themenspezifische Handlungsempfehlung (Beschluss der Bildungsministerkonferenz vom 10.10.2024):
https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2024/2024_10_10-Handlungsempfehlung-KI.pdf
- MSB NRW: Umgang mit textgenerierenden KI-Systemen. Ein Handlungsleitfaden:
https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handlungsleitfaden_ki_msb_nrw_230223.pdf